



### Liebe Freundinnen und Freunde in Deutschland,

„Alles, was ihr tut, geschehe in der Liebe. (1. Kor 14.16).“  
Wir grüßen euch mit dem Leitspruch, der uns dieses Jahr begleitet. Wir wünschen euch einen guten Weg in der Adventszeit auf Weihnachten hin, hinein in das große Geheimnis, dass Gottes unfassbare Liebe in Jesus Mensch geworden ist. Seine Liebe hat uns in unserer Arbeit gestärkt.

**Im Projekt steht jetzt ein Wechsel bevor** und in diesem Brief wollen wir uns von euch verabschieden. Zuerst ein Blick zurück auf die Geschichte des Aidshilfe-Projektes. Die Arbeit hat 2004 begonnen, weil der ehemalige Bischof der Evang.-Luth. Kirche in Südafrika, Dr. M. Buthelezi, Schwestern aus der Communität Christusbruderschaft Selbitz zur Mitarbeit gewinnen konnte. Die ersten drei Schwestern haben die Aidshilfe im unterentwickelten ländlichen Bereich der Gemeinde Swart Mfolozi angefangen und kontinuierlich aufgebaut, unterstützt durch einen Kreis von Beterinnen und Spendern in Deutschland.

2010 konnte das Care-Center in Swart Mfolozi direkt neben der Klinik gebaut werden. Als die deutschen Schwestern 2017 die Arbeit an uns Kenosis-Schwestern übertrugen, haben wir den Dienst an den HIV-Infizierten, den Waisenkindern und den Notleidenden weitergeführt und dazu noch einen Kindergarten auf dem Gelände eingerichtet. Jetzt nach acht Jahren intensiven Einsatzes werden wir die Leitung des Projektes an Pastor Khumalo übergeben, der seinen Dienst zusammen mit seiner Frau im Februar 2025 antreten wird. Ich werde meinen Nachfolger in alles einführen und dann meinen Dienst Ende März offiziell beenden. Sr. Lindeni und ich werden in das Kirchenzentrum in Umphumulo umziehen und unseren Dienst in der Evang.-Luth. Kirche Südafrikas in anderer Weise fortsetzen. Wir möchten euch allen, die ihr unsere Arbeit acht Jahre lang durch Gebete und Spenden unterstützt habt, von ganzem Herzen Dank sagen. Durch eure regelmäßige Hilfe konnten wir die vielfältige Arbeit erfolgreich durchführen.

**Die Probleme, die durch HIV-Übertragung entstehen, fordern uns weiterhin heraus.** Hier ein aktuelles Beispiel: Nach einer heimlichen Geburt im Wald ließ die Mutter ihr Neugeborenes dort zurück. Ihr Vorgehen blieb nicht verborgen, denn die Gemeinde ging dem Vorfall nach. Als wir von der Verzweiflungstat hörten, boten wir unsere Hilfe an und versorgten die Familie mit Milch und Babysachen und brachten die Mutter und das Neugeborene in die Klinik. Dort erfuhren wir, dass die Mutter und ihr anderes Kleinkind HIV-infiziert sind und seit Monaten ihre Aids-Medikamente nicht mehr eingenommen haben, die der Staat kostenlos zur Verfügung stellt. Gott sei Dank, dass es gelungen ist, die Aidsbehandlung für die Mutter und ihr anderes Kleinkind wieder aufzunehmen. Seitdem kontrolliert unsere zuständige Pflegehelferin jeden Tag die Einnahme der Medikamente und überzeugt sich, ob das Baby gut versorgt wird. Die Sozialarbeiterin unseres Projektes bemüht sich darum, dass die zwei kleinen Kinder eine Geburtsurkunde bekommen und die Mutter dann



*Sr. Happiness und Sr. Lindeni verabschieden sich*



*Der zukünftige Leiter des Projektes Pastor Eliyah Khumalo mit seiner Frau Elizabeth und den beiden Söhnen Nkosinathi und Bonginkosi*



*Eine dörfliche Aidsberatung*

Kindergeld beantragen kann. Vielleicht lässt sich die Mutter später in eine der Selbsthilfegruppen ins Care-Center einladen. Es gibt viele andere Beispiele von schlimmen Situationen, wo wir uns als Team der Kinder annehmen, die vernachlässigt, ausgesetzt oder missbraucht werden. Leider kommt es öfters vor, dass wir viel Überzeugungsarbeit leisten müssen, bis Menschen ihre Medikamente wieder regelmäßig nehmen. Andere verheimlichen vor ihren Partnern ihre Erkrankung, was zu Neuinfektionen führen kann. Bei unseren Besuchen in den Dörfern werden wir von den Krankenschwestern aus der Klinik begleitet, die einen Aids-Test anbieten. Unser Home-Based-Care-Programm spielt eine wichtige Rolle für die Gesundheitsvorsorge in dieser Region.

**Jetzt noch einige Informationen aus dem Projekt:** Den Platz von Sr. Lindeni als Leiterin des Kindergartens wird im Januar 2025 Frau Nomthandazo Kunene besetzen. Dank einer großen Spende aus Deutschland kann sie jetzt für ein Jahr ein Gehalt bekommen. Die Registrierung unseres Kindergartens durch die Regierung steht leider noch aus. Sie wäre aber dringend nötig, weil dann der Staat das Gehalt einer Mitarbeiterin und die Kosten für das Mittagessen der Kinder übernähme.

Allen, die eine Patenschaft für ein Kind übernommen haben, danken wir. Frau Khumalo wird u.a. die Patenkinder betreuen und sich um vernachlässigte Kinder kümmern.

Leider müssen wir euch auch mitteilen, dass die seit langem erkrankte Mitarbeiterin Sibonisile im Juli gestorben ist. Sie hinterlässt zwei Kinder und eine kranke Mutter.

Bitte vergesst uns nicht ganz und betet für unseren Dienst in Umphumulo. Es grüßen alle Mitarbeiterinnen im Care-Center und danken euch, wenn ihr weiterhin an sie denkt.

*Lebt wohl! Gott segne euch. Sr. Lindeni und Sr. Happiness*

*Am 28.1.25 fliegen Sr. Christine und Sr. Klaudia für vier Wochen zu einem Besuch nach Südafrika, um die Schwestern zu verabschieden und den Nachfolger Pastor Khumalo mit seiner Familie zu begrüßen. Wir danken Ihnen, wenn Sie das Projekt weiter im Gebet und finanziell unterstützen.*

*Auch wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Gott begleite und schütze Sie im neuen Jahr  
Eure Schwestern und Brüder der Communität Christusbruderschaft Selbitz. Sr. Ellen Schaal*

#### **Wir bitten um Gebet für:**

- ▶ die Registrierung des Kindergartens
- ▶ die Kenosis-Schwestern in ihren neuen Dienst
- ▶ Pastor Khumalo mit Familie und ihre Einarbeitungsphase
- ▶ die Reise von Sr. Christine und Sr. Klaudia

#### **Wir erbitten Unterstützung für:**

- ▶ die Arbeit mit aktuellen Notsituationen
- ▶ Essenspaket an Bedürftige (je 40 € im Monat)
- ▶ die Finanzierung eines Gehaltes für Frau Khumalo (Sie sollte 300 € pro Monat bekommen)



*Unsere Mitarbeiterin mit dem Baby*



*70 Kinder freuen sich*

#### **Kontakt-Adresse Deutschland:**

Communität Christusbruderschaft Selbitz,  
Sr. Ellen Schaal, Wildenberg 23, 95152 Selbitz  
sr.ellen.s@christusbruderschaft.de

#### **Kontakt-Adresse Südafrika:**

Sr. Happiness Khumalo,  
nobuhle.mntungwas@gmail.com;  
P.O.Box 2133, Vryheid 3100, South Africa

#### **Für Patenschaften ist**

Sr. Klaudia Löffler Ansprechperson  
sr.klaudia.l@christusbruderschaft.de  
Handy: 01602007896

#### **Bankverbindug:**

Communität Christusbruderschaft Selbitz  
Sparkasse Hochfranken / IBAN  
DE2078050000430103275  
SWIFT-BIC BYLADEM1HOF  
Vermerk: Afrika oder projektbezogene Spende